

AMT FÜR SOZIALE DIENSTE

AMTLICHES TEAM.

AMTLICHE CHANCEN.

AMTLICH BOCK AUF MENSCHEN.

www.afsd.bremen.de

Fragestellung: Wie kann eine zielgerichtete und kontinuierliche Kommunikation mit Männern und Frauen während der Elternzeit einschließlich der Information über Fortbildungsangebote, dazu beitragen, ihre Bindung an das AfSD zu stärken und ihren Wiedereinstieg zu erleichtern?



Projektbeschreibung:

Ziel des Projekts ist es, herauszufinden, wie eine zielgerichtete und kontinuierliche Kommunikation mit Männern und/oder Frauen während der Elternzeit, einschließlich der Informationen zu Fortbildungsangeboten, ihre Bindung an das Amt für Soziale Dienste (AfSD) stärken und ihren Wiedereinstieg erleichtern kann.

Im Rahmen der Untersuchung soll erforscht werden, welche Kommunikationskanäle und -strategien besonders effektiv sind, um die Verbindung zwischen Mitarbeiter:innen und der Arbeitgeberin aufrechtzuerhalten und wie Fortbildungsangebote in diese Kommunikation integriert werden können.

Mögliche Fragestellung für eine Bachelor- oder Masterthesis:

Wie kann eine zielgerichtete und kontinuierliche Kommunikation mit Männern und Frauen während der Elternzeit dazu beitragen, ihre Bindung an das AfSD zu stärken und ihren Wiedereinstieg zu erleichtern?"

Folgende Teilfragen ergeben sich aus der Hauptfrage:

- Welche Kommunikationsformen empfinden Männer und Frauen als hilfreich und wertschätzend?
- Welche Themen und Inhalte, insbesondere Fortbildungsangebote, sollten in der Kommunikation im Vordergrund stehen?
- In welcher Frequenz und über welche Kanäle wünschen sich Männer und Frauen den Austausch?

Durchführungsart:

Für die Durchführung der Forschung gibt es mehrere Ansätze, die jeweils unterschiedliche Schwerpunkte und Methodiken bieten. Eine qualitative Methode wären **Interviews**, bei denen in Einzelgesprächen mit Männern und/oder Frauen in Elternzeit oder kürzlich zurückgekehrten Mitarbeiter:innen deren Erfahrungen und Bedürfnisse erfasst werden. Hierbei liegt der Fokus auf individuellen Einblicken, um zu verstehen, welche Kommunikationskanäle und -inhalte sie bevorzugen. Alternativ könnten **Fokusgruppen** eingesetzt werden, bei denen mehrere Männer und Frauen gemeinsam über ihre Erfahrungen diskutieren. Diese Methode fördert den Austausch unter den Teilnehmerinnen und bringt oft neue Ideen und Einsichten hervor, die in Einzelinterviews möglicherweise nicht zur Sprache kommen.

Eine breitere, quantitativere Methode wäre der Einsatz von **Online-Umfragen**, um ein größeres Sample an Mitarbeiter:innen zu erreichen. In einer anonymisierten Befragung könnten Fragen zur Kommunikation in Elternzeit, zu bevorzugten Themen und zur Wahrnehmung der Bindung zur Arbeitgeberin gestellt werden. Diese Methode ermöglicht es, eine Vielzahl von Meinungen zu erfassen, jedoch mit weniger Tiefe als bei Interviews oder Fokusgruppen.

Um eventuelle vorhandene Kommunikation des AfSD zu analysieren, bietet sich eine **Dokumentenanalyse** an. Hierbei würden bestehende Kommunikationsmaterialien, wie E-Mails, Newsletter oder interne Informationen an die Mitarbeiter:innen in Elternzeit verschickt werden, auf ihren Inhalt und ihre Wirkung hin untersucht. Diese Analyse könnte zeigen, wo bereits Potenziale vorhanden sind oder Optimierungen nötig wären. Ergänzend dazu könnten **Fallstudien** durchgeführt werden, um Best-Practice-Beispiele aus anderen Organisationen zu analysieren, die erfolgreiche Kommunikationsstrategien entwickelt haben. Durch Interviews mit Verantwortlichen und die Untersuchung ihrer

Maßnahmen könnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden, die auf das AfSD übertragbar sind.

Für eine umfassendere Analyse wäre der Einsatz eines **Mixed-Methods-Ansatzes** empfehlenswert, bei dem quantitative und qualitative Methoden kombiniert werden. So könnten beispielsweise zunächst Umfragen durchgeführt werden, um allgemeine Präferenzen zu erfassen, und anschließend tiefgehende Interviews, um die Ergebnisse zu vertiefen. Dieser Ansatz bietet sowohl Breite als auch Tiefe und ermöglicht differenzierte Handlungsempfehlungen für die Kommunikation mit Frauen und/oder Männern während der Elternzeit.

Kontakt

Für weitere Informationen melde dich gerne bei

Stab der Amtsleitung

Tel.: +49 421 361-19878

E-Mail: sabrina.heuer@afsd.bremen.de

Durchführung

Stab der Amtsleitung

Hansator 11

28217 Bremen